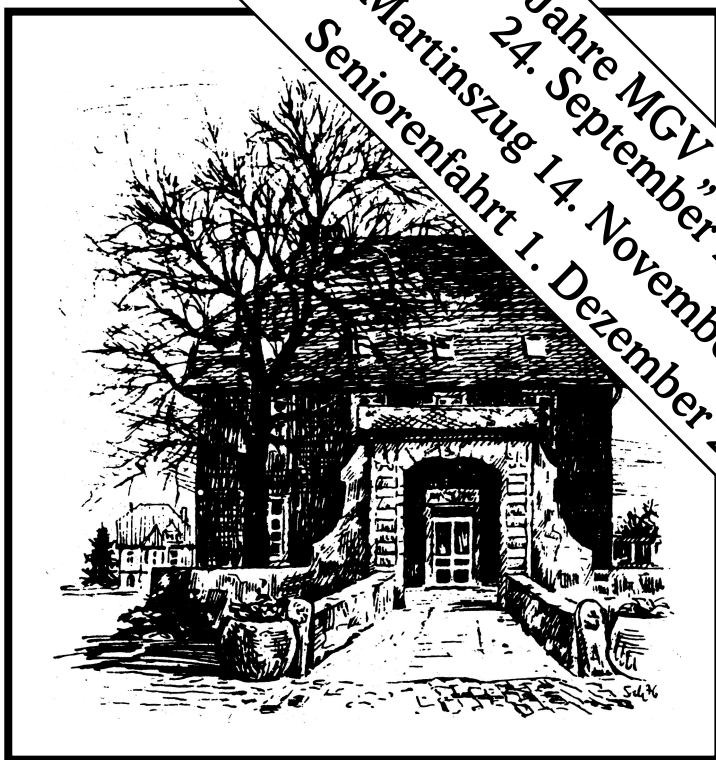




85 Jahre MGV „Frohsinn“
Martinszug 14. November 2006
Seniorenfahrt 1. Dezember 2006

Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

Nummer 51
September 2006

● ● ● Ein gutes Gefühl,
alles geregelt zu haben.



Für die eigene Bestattung vorzusorgen, fällt den meisten Menschen schwer. Oft verdrängt man den Gedanken daran. Da seit 2004 das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenkasse komplett wegfällt, ist private Vorsorge wichtiger denn je. Nur wer sich zumindest einmal mit diesem Thema beschäftigt, kann sicherstellen, dass die eigenen Wünsche auch finanziell gesichert sind. Informieren Sie sich deshalb über die Leistungen der Zurich. Sprechen Sie mit uns.

**Versicherungs- und
Finanzierungscenter
Hans-Peter Pfeiffer**

Grootestraße 23

53121 Bonn

Tel.: 0228 661077

Fax: 0228 767067

Mobitel.: 0173 9820240

hans-peter.pfeiffer@zuerich.de

Deutscher Herold

Ein Unternehmen der  ZURICH Gruppe

Mitteilungen aus dem Ortsgeschehen

Nummer 51
September 2006



Dransdorfer Bote

Impressum

Herausgeber: Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e. V.
Thomas Eislöffel-Zimmermann
Carl-Duisberg-Str. 23, 53121 Bonn
Telefon: 0228/661908
e-mail: vorstand@ortsausschuss-dransdorf.de
Internet: <http://www.ortsausschuss-dransdorf.de>

Druck: Druckerei Horst Wolf
Fraunhoferstraße 2, 53121 Bonn
Telefon: 0228/662022

Auflage: 2.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Bonn Dransdorf

An unsere Sponsoren

Der Dransdorfer Bote wird seit Jahrzehnten von ortsansässigen Geschäften, Büros und Betrieben finanziell durch Inserate unterstützt. Dass dies in angespannten und wirtschaftlich schlechteren Zeiten nicht selbstverständlich ist, versteht sich von selbst. Daher möchte sich der Ortsausschuss an dieser Stelle noch einmal bei allen Inserenten für die langjährige und dauerhafte Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Wir bitten Sie, liebe Leser

alle Inserenten im Dransdorfer Boten bei Ihren Einkäufen und handwerklichen Beauftragungen ganz besonders zu berücksichtigen.

Gerd Kühlwetter

Gärtnermeister



Kühlwetter
DerGarten

Dekorationen
Kranzbinderei
Gestaltung
Planung
Pflasterarbeiten
Plattierungsarbeiten
Bodenbearbeitung

Baumfällarbeiten
Rodungen
Beet-/Gehölzpflge
Rasenflächenpflege
Dach-, Terrassen- u.
Fassadenbegrünung
Teiche anlegen

Meßdorfer Straße 29 • 53121 Bonn (Meßdorf)
Telefon 02 28/66 32 56 • Telefax 02 28/64 48 57
Mobil 01 71/7 32 37 91

**Wir beraten, planen und entwickeln,
fertigen, liefern und montieren.**

Alles aus einer Hand seit 1889!

Fachunternehmen für
Schweißarbeiten nach DIN 18800 Teil 7
Großer Schweißprüfungsnachweis



Bunsenstraße 10
53121 Bonn

☎ (0228) 988 090

Fax (0228) 988 0990

Stahl- und Metallbau

Internet: www.groenewald-bonn.de

e-mail: msh@groenewald-bonn.de

Der Ortsausschuss **Bonn-Dransdorf e. V. informiert**

Mitgliederversammlung des Ortsausschusses am 21.06.2006

Seit dem 21.06.2006 ist der Vorstand des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf e. V. wieder komplett. Die anwesenden Mitglieder wählten in der Gaststätte „Zur Post“ einstimmig Thomas Eislöffel-Zimmermann zum stellvertretenden Vorsitzenden und Geschäftsführer sowie Hans Günter Merk zum Schriftführer.

Bis zur übernächsten Mitgliederversammlung, die am 30.11.2006 stattfindet und in der u. a. dann der gesamte Vorstand neu gewählt wird, stehen nun noch die Organisation der diesjährigen Seniorenfahrt im Oktober und des Martinszuges im November an.

Dransdorfer Ortsausschuss im Internet

Ab sofort hat der Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e. V. eine eigene Internetseite.

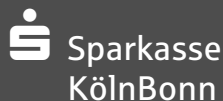
Unter www.ortsausschuss-dransdorf.de finden Sie aktuelle und interessante Infos rund um den Ort, seine Einrichtungen und Vereine.

Außerdem ist nun jedes Vorstandsmitglied, das zu Hause über einen Internetanschluss verfügt, über eine eigene Mailadresse zu erreichen.

Auf der Homepage finden Sie u. a. Angaben über den Vorstand und die Mitglieder und Sie können demnächst auch in allen verfügbaren Ausgaben des „Dransdorfer Boten“ stöbern.

Besuchen Sie uns im Internet!!!

Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.



Die Sparkasse KölnBonn ist der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Unsere Privatkunden und die hiesigen mittelständischen Unternehmen profitieren von der Leistungsfähigkeit der größten kommunalen Sparkasse Deutschlands. In Köln und Bonn sind wir an über 200 Standorten in Vermögens-, Immobilien- und Beratungszentren, Geschäftsstellen und Selbstbedienungsstellen für Sie da: persönlich, telefonisch und selbstverständlich auch online. Mehr als 300 Geldautomaten stehen für bequeme Bargeldversorgung – in Ihrer Nähe und rund um die Uhr. Wir fühlen uns der Region in besonderer Weise verpflichtet und zählen zu den größten nichtstaatlichen Förderern von kulturellen, sozialen und anderen gesellschaftlichen Projekten. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

E i n l a d u n g e n

Der Vorstand des Ortsausschusses Bonn Dransdorf e. V.
lädt alle Mitglieder des Ortsausschusses zur

Mitgliederversammlung (Ortsausschusssitzung)

ein.

Zeit: Dienstag, den 24. Oktober 2006 um 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Lambertusstuben“, Lambertusweg 1

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Kirmes 2007 und Folgejahre
4. Verschiedenes

Thomas Eislöffel-Zimmermann, stellv. Vorsitzender



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Der Ortsausschusses Bonn Dransdorf e. V. lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur

Bürgerversammlung

ein.

Zeit: Dienstag, den 24. Oktober 2006 um 20.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Lambertusstuben“, Lambertusweg 1

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Kirmes 2007 und Folgejahre
4. Verschiedenes

Thomas Eislöffel-Zimmermann, stellv. Vorsitzender

Olympia - Grill

Pizza · Gyros · Schnitzel und vieles mehr...

Inh. Xhafer Kersh

Grootestr. 7 · 53121 Bonn

Handy 01 73/40 36 805

Telefon 02 28/66 56 95

Telefax 02 28/909 60 37



Wir nehmen gerne Ihre telefonische Vorbestellung an

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit in Dransdorf:



Wir beraten Sie gerne!

Ralf Zander e.K.

Fachapotheker für Offizinpharmazie und Pflegeversorgung

Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn-Dransdorf

Tel. (02 28) 66 13 44 und 76 71 34

Fax (02 28) 66 70 78

Mail: kontakt@antonius-apotheke-bonn.com

Internet: www.antonius-apotheke-bonn.com

Kirmestreiben in Dransdorf

Am Samstag, dem 26.08.2006 fand die traditionelle Kirmes als „Kirmestreiben rund ums Spritzenhaus“ statt.

Eingeladen hatte die Freiwillige Feuerwehr Dransdorf, der Ortsausschuss Dransdorf e. V., die Reservisten Kameradschaft Dransdorf, der MGV Frohsinn, der TuS Dransdorf und die GDKG.

Neben einem bunten Programm für „Groß und Klein“, bei dem es nicht nur um das Thema Feuerwehr ging, wurden Köstlichkeiten aus der Gulaschkanone, Reibekuchen, ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Getränke zu zivilen Preisen geboten.

Zusätzlich zur Hüpfburg gab es noch verschiedene andere Spielstationen wie z. B. einen Angelteich, eine Torwand, ein Glücksrad und einen Wurfstand. Auch gab es einen Stand mit mehreren Dosenpyramiden, die mit einem Wasserstrahl aus dem C-Rohr „abgeräumt“ werden mussten. Ebenfalls mit im Programm waren die Tanzgruppe der GDKG mit einer karnevalistischen Einlage und der MGV „Frohsinn“ mit musikalischen Darbietungen.

Am **Kirmessonntag** lud der MGV „Frohsinn“ zum traditionellen Frühschoppen in die Gaststätte „Zur Post“ ein.

Die Fotos finden Sie im Internet unter www.ortsausschuss-dransdorf.de.

Der Ortsausschuss bedankt sich bei den nachfolgend genannten Akteuren ganz herzlich, ohne deren Mitwirkung das **Kirmestreiben rund ums Spritzenhaus** so nicht hätte stattfinden können:

- bei Jochen Weinstock jun., der – nachdem feststand, dass am Traditionstermin kein Schausteller kommt - bei der letzten Ortsausschusssitzung im Juni 2006 spontan zusagte, mit der Freiwilligen Feuerwehr die diesjährige Kirmes zu organisieren
- bei den Männern (Jung und Alt) der Freiwilligen Feuerwehr, die tatkräftig beim Auf- und Abbau sowie bei der Durchführung anpackten, die für die kleinen Kirmesbesucher verschiedene Spielstationen betreuten und die überall dort standen, wo Hilfe benötigt wurde
- bei der Reservistenkameradschaft mit ihrem 1. Vorsitzenden Helmut Becker, die mit ihrer Gulaschkanone für das leibliche Wohl sorgten
- bei den Bäckerinnen, die das Kuchenbuffet bestückten und den „Verkäuferinnen“, die bis zum Abend das Kuchenbuffet betreuten

- bei den fleißigen Damen am Reibekuchenstand, die bis zum letzten Löffel Teig brutzelten
- bei dem MGV „Frohsinn“ mit Ihrem 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Knüttgen und dem Vize-Dirigenten Herrn Hubert Nonnen, die die Kranzniederlegung am Ehrenmal musikalisch untermalten und auf dem Kirmesplatz einige Lieder aus ihrem reichhaltigen Repertoire darboten
- bei Ulrike Hartung-Obersheimer, die das Glücksrad und den Wurfstand betreute und da sie als Lehrerin an der Kettlerschule fast alle Dransdorfer Kinder kennt, dies als „Heimspiel“ betrachtete
- bei dem TuS Dransdorf mit ihrem 1. Vorsitzenden Manfred Jansen, die ein Fußballtor zur Verfügung stellten und betreute
- bei der Tanzgruppe der GDKG, die mit Ihrer Darbietung bei fetziger Musik schon mal einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Session gaben

Bestattungshaus BLESSEN

Seit über 75 Jahren Ihr Partner im Trauerfall

Beratung in allen Bestattungsfragen

- Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen
- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- Friedwald Naturbestattungen
- Seebestattungen – Überführungen
- Traueranzeigen werden im Haus gedruckt
- kostenlose Vorsorgeberatung

53121 Bonn-Dransdorf, Bunsenstraße 18 (Einfahrt)
Telefon 0228/6631 86 - Fax 0228/6621 55

- bei den Stadtwerken für die Hüpfburg und bei der Kettlerschule für das Glücksrad und den Wurfstand, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden
- bei Wilfried Klein - SPD- und Harald Wendlberger –CDU- wegen ihrer „guten Verbindungen“
- und bei den vielen Dransdorfern, die das Kirmestreiben am Spritzenhaus besuchten und für reichlichen Umsatz sorgten.

Falls ich nun noch jemanden vergessen habe, möge derjenige mir das nachsehen. Auf keinen Fall ist dies in böser Absicht geschehen.

Und für das **nächste Jahr** kann der Ortsausschuss jetzt schon versprechen, dass alles versucht wird, damit es mit Unterstützung der ortsansässigen Vereine und Gastronomie wieder eine große Kirmes mit Fahrgeschäften auf dem Kettelerplatz geben wird!



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Kranzniederlegung am Ehrenmal

Anders als in den letzten Jahren fand bereits am **Kirmessamstag**, nach der Abendmesse, die Kranzniederlegung an der Kapelle statt, an der sehr viele Dransdorfer Bürger und Kirmesbesucher teilnahmen.

Da mangels einer Lautsprecheranlage, die Ansprache zur Kranzniederlegung nicht von allen Zuhörern gehört werden konnte, hier noch einmal den Text zum Nachlesen.

Die Ansprache zum Gedenken an die gefallenen Soldaten und die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft hatte folgenden Wortlaut:

Liebe Anwesende,

wir stehen nun hier am Ehrenmal, um der gefallenen Soldaten zu gedenken und derjenigen, die in der Kriegsgefangenschaft umgekommen sind.

Betrachtet man sich dieses Ehrenmal genau und liest die einzelnen Namen, so wird deutlich, dass wohl jeder Dransdorfer am Ende der beiden Weltkriege Opfer zu beklagen hatte: Söhne, Brüder, Ehemänner, Väter, aber auch Nachbarn, Freunde und Bekannte.

Walter

MALEREIBETRIEB GmbH

- ☐ Anstrich
 - ☐ Tapezierung
 - ☐ Lackierung
 - ☐ Bodenbeläge

Grootestrasse 24 • 53121 Bonn - Dransdorf

Telefon 02 28-66 50 49

www.maler-bonn.de

Schnellreinigung am Kreisel

Textilpflege Dransdorf

Siemenstraße 267 • 53121 Bonn

Tel. 02 28 / 66 48 52

3 Hemden waschen und Bügeln 4,60 €

Öffnungszeiten: Mo - Fr. von 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

Diese zumeist jungen Männer sind einen sinnlosen und grausamen Tod gestorben.

Ihrer wollen wir gedenken!

Wir wollen auch an alle anderen Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft denken, an die Frauen und Kinder, die als Zivilisten starben, an die Menschen, die aufgrund ihres Glaubens und ihrer Überzeugungen ermordet wurden und an diejenige, die Opfer von Flucht und Vertreibung wurden.

Auch ihrer wollen wir gedenken!

Es gibt nicht wenige Menschen, die dieses Kapitel deutscher Geschichte am liebsten vergessen oder verdrängen würden. Manch einer aus meiner Generation meint, er habe wegen seines Geburtsdatums damit nichts zu tun.

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es jedoch, der Geschichte in die Augen zu sehen, die Erinnerung an die Opfer wach zu halten und zu versuchen, Lehren aus ihr zu ziehen.

Bei meinen Überlegungen, was ich heute an dieser Stelle sagen könnte, habe ich auch im Internet nachgesucht und bin dabei auf den Begriff „Zukunftserinnerung“ gestoßen.

Wie soll man nun diesen Begriff verstehen? - „Zukunftserinnerungen“!

Man kann sich ja nicht an die Zukunft erinnern - allenfalls an die Zukunftshoffnungen, die man in der Vergangenheit hatte und die erfüllt wurden oder versagt blieben -, aber für die Zukunft kann man sich sehr wohl erinnern!

Für eine echte Zukunft müssen wir in der Vergangenheit ansetzen. Wir brauchen dazu die „Macht der Erinnerung“, eine Macht, die wir immer wieder erhalten und stärken müssen.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal ist diese Macht des Erinnerns und zugleich ein Akt des Nachdenkens für die Zukunft, von dem die Wirkung ausgehen sollte, dass dieses neue Jahrhundert, trotz seines wenig hoffnungsvollen Anfangs, ein friedvolleres Jahrhundert wird als das vergangene.

Dieses Ziel ist unser aller Einsatz wert!

Auf die Frage „Was können wir dazu tun?“ gibt ein einfaches Gedicht von Volker Ehrhard eine Antwort:

„Wir müssen unseren Kindern - den Frieden erklären - damit sie nie anderen - den Krieg erklären!“

Thomas Eislöffel-Zimmermann, stellv. Vorsitzender

Martinszug in Dransdorf

Dienstag, den 14. November 2006, ab 18.00 Uhr

Der Treffpunkt für alle Teilnehmer ist der Schulhof der Kettelerschule.

Auch in diesem Jahr werden wieder ca. 400 Kinder der Kettelerschule und der Dransdorfer Kindergärten erwartet.

Als Zugweg sind folgende Straßenabschnitte vorgesehen:

- Aufstellung auf dem Schulhof
- Siemensstraße
- Grootestraße
- links abbiegen am Plus-Markt

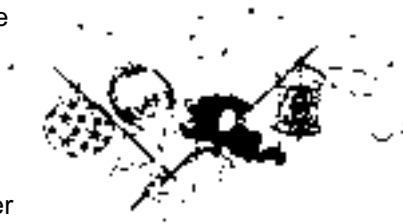


Massagepraxis
und
Fußpflege

Christian Kopeinig

Römerweg 30 • 53121 Bonn (Dransdorf)
Telefon (02 28) 66 11 22

- Verbindungsweg zur Hölderlinstr.
- rechts abbiegen in die Hölderlinstr.
- Lenaustr.
- Mörikestr.
- Hölderlinstr. (Verbindungsweg am Plusmarkt)
- Grootestraße
- Justus-von-Liebig-Straße
- Kettelerplatz
- Grootestr.
- Siemensstr.
- Schulhof mit Martinsfeuer



Alle Anwohnerinnen und Anwohner des Zugweges werden gebeten, die Fenster wie in den vergangenen Jahren zu schmücken. Der St. Martin zu Pferde, zwei Musikkapellen, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei werden den Zug begleiten.

Zur Finanzierung des Martinszuges werden die Schulkinder der Kettelerschule vorher Martinslose in den Dransdorfer Haushalten verkaufen. Fleißige Losverkäufer werden mit Schokoladenpreisen belohnt. Für die Kinder, die die meisten Lose verkaufen, gibt es eine besondere Überraschung. Die Los-Gewinner werden im Anschluss an den Zug vom St. Martin in der Aula der Kettelerschule ausgelost. Die gezogenen Nummern werden in den Dransdorfer Gaststätten, der Sparkasse, im Stadtteilcafé und im Schaukasten des Ortsausschusses ausgehängt.

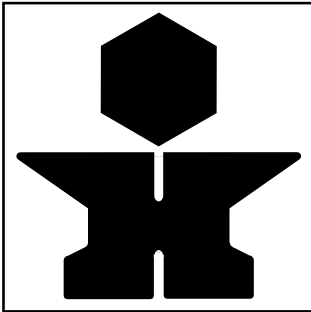
Verlost werden in diesem Jahr wieder die traditionellen Martinsgänse und Hähnchen sowie Wurstpakete – und alles frisch vom Metzger.

Wenn Sie den Martinszug finanziell unterstützen möchten, können Sie gerne Ihre Spende auf das Konto des Ortsausschusses

(BLZ 370 501 98 – Konto 64 50 01 9 – Sparkasse Bonn)

überweisen.

Wir freuen uns auf einen schönen und großen Martinszug.



Josef Hecker

Inhaber

MARLIES HÜSKEN

Behälter- u. Stahlbau

Grootestraße 55

53121 Bonn (Dransdorf)

Telefon: (0228) 66 31 16

Telefax: (0228) 66 55 61

E-Mail: Firma-Huesken-Bonn@t-online.de

Blechverarbeitung: Schneiden, Kanten, Walzen

Computergesteuertes Plasma- und Brennschneiden

Spezialisiert in der Verarbeitung von Edelstahl und Aluminium

Schweißen von: Stahl – Edelstahl – Aluminium

Wir sind spezialisiert in der Blechverarbeitung!

z.B. Schneiden und Kanten bis 4.000 mm in allen Blecharten – Nibbeln – Ausklinken – Walzen – Stanzen – Fertigen von Spezialprofilen – Halbfertigprodukte – Fertigprodukte (Metallschränke, Gehäuse, Behälter, Sonderkonstruktionen nach Ihren Maßen und Wünschen).

BRENN- und PLASMASCHNEIDEN
(Stahl – Alu – VA)

CNC Blechbearbeitungszentrum
mit Rotation aller Werkzeuge bis 360°

Die Grundrisse können computergesteuert abgefahren werden. Darüber hinaus ist es selbstverständlich möglich, die Grundrisse individuell zu modifizieren. Außerdem Optisches Brennschneiden im Maßstab 1:1

Die Dransdorfer Einrichtungen informieren

Die Schulkinder aus der Kettlerschule berichten

Klasse 3a besucht den Kölner Zoo im Juni 2006

Unser Zoobesuch

Am 20. Juni fuhren wir in den Kölner Zoo. Die Bahnfahrt dauerte 1 Stunde. Und danach gingen wir zu Fuß. Wir haben Affen, Elefanten, Bären, Flamingos, Geparden, Löwen, Pinguine, Tiger, ein Nashorn, Fische, Giraffen, Schildkröten, Eulen, Waschbären, Zebras, Seehunde, Paviane, Vögel, Kamele, Pferde, Esel, Ziegen und Schwarzbären gesehen. Später haben wir uns Eis gekauft und eine kleine Pause gemacht. Wir haben auf dem Spielplatz gespielt. Zum Schluss haben wir uns Postkarten gekauft. Und manche haben sich Süßigkeiten und Zuckerwatte gekauft. Dann sind wir wieder in die Schule gefahren. (von H.)

Fußballprojektwoche an der Kettlerschule im Juni 2006



Die stolzen Sieger der 2c

Passend zur Fußball-WM fand an der Kettlerschule in der Pfingstwoche eine Projektwoche zum Thema Fußball statt. Dabei wurden viele

verschiedene Projektgruppen angeboten: Es konnten Türschilder, Fahnen, Fan-Artikel, ein riesiges Fußballwandbild, ein Fingerfußball gebastelt werden. Die Kinder konnten Steckbriefe zu ihren Lieblingsspielern erstellen, sich über die WM-Stadien informieren, ein Fußball-ABC zusammenstellen und in der Schulbücherei Fußballbücher lesen. Die meisten Schülerinnen wollten an der Projektgruppe Cheerleader teilnehmen, weshalb sogar zwei Gruppen mit Unterstützung von Andrea Radetzky vom Tanzverein angeboten wurden. Am letzten

Projekttag fand zum Abschluss ein Fußballturnier statt: Die 1. und 2. Klassen spielten bei herrlichem Sonnenschein auf dem Sportplatz gegeneinander, wobei ihnen von den Cheerleadern mit tollen Einlagen eingheizt wurde. Den ersten Platz gewann die Klasse 2c, die man auf dem Foto bei der Siegerehrung mit den Trikots, die sie gewonnen haben, sieht. Die Klassen 3 und 4 fuhren zum Fußballturnier der Bonner Grundschulen nach Tannenbusch. Dabei setzte sich das Mädchenteam der Kettelerschule souverän gegen die Paulusschule durch und wurde Sieger. Die Jungenmannschaft unserer Schule gewann eine Silbermedaille.

Über die ganze Projektwoche wurde von der Gruppe „Sportreporter“ eine Fußballzeitung erstellt, die auch diesen Bericht geschrieben hat.

Bericht über einen Besuch auf dem Verkehrsübungsplatz im August 2006

Am 31.8.06 um 8.05 Uhr sind Klasse 4a, 6 Kinder der 4c und 2 Lehrerinnen von Dransdorf bis Bonn-Beuel in die Jugendverkehrsschule gefahren. Die Fahrt dauerte 30 Minuten. Dort wurden 12 Kinder geprüft, aber nur 11 haben bestanden. Alle anderen mussten noch Rad fahren üben. Viele Jungens sind zu schnell gefahren und haben nicht die anderen berücksichtigt. Um 10 Uhr sind alle mit nur einer Lehrerin zurück gefahren. (von V., 4a)

UNIVERS

Packt Sie die Reiselust ?

Besuchen Sie uns in unserem neuen Reisebüro mit allen bekannten Pauschalreiseveranstalter !

Univers-Reisen, Justus-von-Liebig-Str.20, 53121 Bonn,
Tel.: 0228-989000, www.univers-reisen.de

Logos of partner agencies: UNIVERS & JOFFER-JONNEL REISEN, TJAEREBORG, Neckermann, ITS, Thomas Cook, JAHN REISEN

Die Kettelerschule wird Offene Ganztagschule

Am 23.03.2006 hat der Rat der Bundesstadt Bonn beschlossen, die Kettelerschule ab dem Schuljahr 2007/2008 in städtischer Trägerschaft für alle Schülerinnen und Schüler zur Ganztagschule umzuwandeln.

Die Planung für den notwendigen Umbau hat die Carl-Richard-Montag-Stiftung durchgeführt. Die Stiftung war im Januar 2006 an die Stadt Bonn herangetreten, exemplarisch in Bonn an zwei Standorten konkrete Hilfestellung bei der modellhaften pädagogischen und baulichen Weiterentwicklung des Lebensraumes Schule zu leisten.

Die Kettelerschule wurde ausgewählt, weil sie in einem schwierigen sozialen Umfeld arbeitet und viele Kinder dort eine höchstmögliche Unterstützung und Förderung benötigen.

Auf dem Wege einer Zukunftswerkstatt hatte die Schule sich entschieden, vollständig OGS zu werden und hat zusammen mit der Stadtverwaltung eine umfassende pädagogische Konzeption entwickelt, die einerseits auf Lernfamilien, andererseits auf einem gemeinsamen Raum der Kommunikation für die ganze Schule beruhen.

Dabei ist auch eine besonders enge Verzahnung zwischen Schule und Jugendhilfe vorgesehen.

Die Umbaukosten betragen ca. 2,8 Mio €. Hierzu stehen aller Voraussicht nach 920.000 Euro an möglichen Fördermitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm zur Verfügung.

Falls Sie sich für die Planungen der Montagsstiftung (mit aussagekräftigen Plänen und Bildern) interessieren, finden Sie diese auf den Internetseiten der Kettelerschule (www.kgs-kettelerschule.de). Auf diesen sehr schön gestalteten Seiten finden Sie auch alle anderen Informationen über die Schule. Es lohnt sich, mal reinzuschauen!

Im nächsten Dransdorfer Boten, der im März 2007 erscheint, erfahren Sie mehr zur OGS an unserer Schule. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Aktuelle Informationen zu diesem Thema finden Sie auch im Internetangebot des Ortsausschusses (www.ortsausschuss-dransdorf.de).

Hits für Kids



*... und meine
Mama kann mit
mir in's
Krankenhaus!*

freie Klinikwahl

Einbettzimmer

Chefarzt-/Spezialistenbehandlung

30 € Krankenhaustagegeld

Sie glauben das nicht?!?

– Wir garantieren es!

**Kinder
bis 14 Jahre
weniger als 6 €
im Monat**

Infos: Versicherungsbüro Pfeiffer ☎ 02 28 / 66 10 77
Grootestr. 23, 53121 Bonn



„Mama, ist heute Montag?“

„Mama, ist heute Montag?“ fragt mich meine Tochter und sieht mich mit ihren großen, blauen Augen an. Sie weiß ganz genau, montags und mittwochs vormittags geht's zu Ulla, Daniela, Anna und Wioletta in den Eltern-Kind-Treff. „Nein, erst Mittwoch“, antworte ich und ernte ein strahlendes Gesicht meiner Tochter, die wahrscheinlich denkt „Mittwoch ist auch gut!“

“Auf der Eisenbahn steht ein starker Mann, der macht Feuer an, dass man fahren kann...” – singt sie die ganze Fahrt über und kann es kaum erwarten endlich im Eltern-Kind-Treff anzukommen.

Aber wovon rede ich eigentlich?

Wir waren im vergangenen Jahr von Bremen nach Bonn gezogen und auf der Suche nach einer Betreuung für unsere 2,5 Jahre alte Tochter.

Eine Nachbarin hatte mir den Eltern-Kind-Treff empfohlen und so nahm ich Kontakt auf und wurde recht schnell zu einem „Kennengespäch“ eingeladen.

Schon als ich die Räumlichkeiten betrat, merkte ich, hier wird meine Tochter sehr gut aufgehoben sein

Ich blickte in freundliche Gesichter und in bunte Räumlichkeiten mit etwa 8 ins Spiel vertieften Kindern. Ein Mädchen malte am Tisch, mit einem anderen wurde gerade ein farbiger Fingerabdruck auf den Rand eines Tellers gemacht, als ein Abschiedsgeschenk für eine Praktikantin, wie man mir später erzählt. Ein Raum weiter entstand gerade ein großer Turm, von dem man wunderbar Autos herunterfahren lassen konnte und in der Ecke wurde zusammen mit einer Betreuerin auf einem großen, gemütlichen Kissen ein Buch gelesen. Es ist erstaunlich ruhig. Ich bin beeindruckt!

Da hängen bunt beklebte CDs von der Decke, die Wände und Fenster sind bemalt. Man merkt sofort, hier ist die Kreativität zu Hause.

Mein Entschluss stand schnell fest: Hier soll meine Tochter zwei Vormittage die Woche bleiben dürfen!

Ich blieb die ersten Male noch dabei und erlebte, wie toll mit den Kindern gesungen und sich bewegt wird. Es gibt ein gemeinsames Frühstück und Dinge wie anschließendes Zähneputzen und auf die Toilette gehen werden hier wie selbstverständlich integriert. Anschließend geht es raus in die Natur, denn ums Eck sind Wege zum Spaziergehen mit Zwischenstation auf einem Spielplatz oder es werden einfach Bälle mitgenommen.

Jeden Montag geht es nach dem Frühstück in den Mehrzweckraum des Stadtteilvereins zum Turnen. Hier können Eltern, Kinder und auch die Geschwister sich richtig austoben, was ja in den eigenen 4 Wänden oftmals nicht möglich ist.

Des weiteren werden Feste organisiert und Bastelnachmittage für uns Eltern und unsere Kinder veranstaltet. Auch ein Elternfrühstück mit einem sehr informativen Vortrag über frühkindliche Sprachentwicklung stand schon auf dem Programm. Die Kinder wurden in dieser Zeit betreut - toll!

Ihr Elektromeister in Ihrer Nähe!

Junger Betrieb in der Elektrobranche stellt sich vor.

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen und helfen Ihnen bei der Planung, Installation und Reparatur Ihrer elektrischen Anlagen, z.B. auch bei Funk-Alarmsystemen oder Garagentorantrieben.

Mit einem überzeugenden Kundendienst,
sind wir für Sie rund um die Uhr da.

Rufen Sie uns an!



MW Elektronik

Marco Witt

Alfterer Straße 87, 53121 Bonn

Tel.: 0228/7 67 37 73

Fax: 0228/7 67 37 70

Mobil: 0177/887 66 13



Es herrscht ein sehr liebevoller Umgang untereinander – Kinder und auch Eltern (für die stets Kaffee oder Tee bereit steht) fühlen sich merklich wohl! Da gibt es für jeden ein bis 8 offene Ohren, Trost, Rat und Tipps für geplagte Mamas und Papas, und die kann man in dem Alter

der Kinder ja nun zur Genüge gebrauchen! Kurzum – es gibt fast alles was ein Eltern- und Kinderherz begehrt!

Ich habe meine Entscheidung für den Eltern-Kind-Treff nicht eine Sekunde bereut. Es schafft Entlastung und bringt viele Anregungen und Tipps im Umgang mit den Kindern.

Meine Tochter ist im Sommer nun schon mit einer liebevoll gestalteten „Kindergartentüte“ in die große Kindergartenwelt entlassen worden. Da sie an die Abläufe schon derart gewöhnt war, ist ihr der Übergang sehr leicht gefallen.

Seit einigen Wochen erfreut sich nun schon mein Sohn an all den schönen Ritualen im Eltern-Kind-Treff.

Und ich höre ihn jetzt schon fragen: “Mama, ist heute Montag?”

Nicole Johannhanwahr-Balk (Mutter des Eltern-Kind-Treffs)

Eltern-Kind-Treff

- Minitreffgruppen für Kinder zwischen 1,5-3,5 Jahren am Vormittag
- Eltern-Kind-Turnen jeden Montag von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
- Angebote und Beratung für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren
- Gesundheitsförderungsangebote mit dem Motto „Wie Kleine gesund groß werden“

53121 Bonn-Dransdorf - Lenastraße 58

Tel.: 0228/24 95 637 - Fax: 0228/24 95 639

Email: ulla.baumgaertner@kinderschutzbund-bonn.de

Ansprechpartnerin: Ulla Baumgärtner-Schmäing

(Mehr zum aktuellen Programm erfahren Sie über Aushänge am Eltern-Kind-Treff oder telefonisch unter 0228/24 95 637)

Spendenkonto:

Sparkasse Bonn - BLZ 380 500 00 - Konto 310 375 00

Deutscher Kinderschutzbund DKSB, Ortsverband Bonn

Stichwort: Eltern-Kind-Treff

Zentralheizungs- und Lüftungsbau / Gas-
und Wasserinstallation / Kundendienst

JOHANNES UND FRANK VAN DER ROEST

GmbH

Bad und Küchen
Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerung
Fußbodenheizung

Am Kettelerplatz 4b • Telefon 02 28 / 66 19 97
Telefax 02 28 / 66 64 04 • 53121 Bonn (Dransdorf)



Bäckerei-Konditorei

Elmar *Klein*

53332 Bornheim-Uedorf, Parkstr.52

☎ 02222 / 8764, Fax: 02222/82511

www.baeckerei-klein.de

Hersel, Moselstrasse 10

Urfeld, Burgstr.36

Bonn, Kölnstr.478

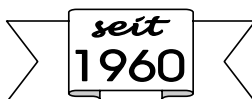
Oxfordstr.12

Buschdorferstr. 19

Adolfstr.53

Edeka-Markt, Kölnstr.419 , Justus-von-Liebig Str. 24

Paulusplatz 1, Bonn Tannenbusch – mit Café



Seniorenfahrt 2006 und künftig

Dem Ortsausschuss Dransdorf war es bisher immer auch ein besonderes Anliegen, etwas für die älteren Mitbürger zu tun. Deshalb wurde seit Jahren – mal mehr mal weniger regelmäßig – einmal im Jahr eine Seniorenfahrt durchgeführt. In den Jahren, in denen die Seniorenfahrt ausgefallen ist, hing dies mit dem fehlenden Kapital des Ortsausschusses zusammen.

Nun hat sich der Ortsausschuss fest vorgenommen, ab diesem Jahr wieder regelmäßig einmal im Jahr mindestens die Seniorenfahrt durchzuführen. Darüber hinaus sind weitere Angebote (z. B. Seniorencafé) in der Planung. Auch für die anderen Mitbürger möchte der Ortsausschuss sich künftig mehr einsetzen.

Um aber hierfür eine dauerhafte und verlässliche Finanzierung zu erreichen, ist der Ortsausschuss auch auf Spenden angewiesen.

Hinsichtlich der bereits für die Seniorenfahrt eingegangenen Spenden möchte sich der Ortsausschuss – auch im Namen der Dransdorfer Senioren - schon einmal an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei:

- **dem Stammtisch „Vögel der Nacht“**
- **der Fa. Karosserie Jansen, Justus-v.-Liebig-Str. 26**
- **der Dransdorfer Feuerwehr (Kirmestreiben)**
- **dem Sparclub von der Gaststätte „Zur Post“**
- **der Gaststätte „Zur Post“**
- **der Gärtnerei Kühlwetter (aus 2005)**
- **allen Senioren, die bereits bei der letzten Seniorenfahrt für die nächste Fahrt gesammelt hatten und**
- **allen Spendern, die hier nicht genannt werden.**

Es wäre schön, wenn auch Sie die Bemühungen des Ortsausschusses anerkennen und unterstützen könnten. Wir freuen uns über jede kleine Spende.

(BLZ 370 501 98 – Konto 64 50 01 9 – Sparkasse KölnBonn)

Seniorenfahrt 2006

Nun zur diesjährigen Seniorenfahrt:

Der Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e. V. lädt zu seiner diesjährigen Seniorenfahrt ein. Die Fahrt einschließlich Kaffee und Kuchen ist kostenlos (Spenden werden gerne und mit Dank angenommen). Das Angebot der Seniorenfahrt richtet sich an Damen, die das 60. Lebensjahr und Herren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und in Dransdorf wohnen.

Termin: Freitag, den 01. Dezember 2006

Abfahrt: 14.00 Uhr ab Schulhof Kettelerschule vor der Burg

Rückkehr: gegen 19.30 Uhr

Wir fahren mit Bussen zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münstereifel und besuchen dort auch das Heino-Rathaus-Cafe wo sie die berühmte Heino-Haselnuss-Torte probieren können.

Anmeldungen können abgegeben werden bis spätestens zum Sonntag, den 15. Oktober 2006 bei:

- **der Gaststätte „Zur Post“, Meßdorfer Str. 2 oder bei**
- **Herrn Eislöffel-Zimmermann in der Carl-Duisberg-Str. 23.**

Sollten Sie noch Fragen zum Ablauf der diesjährigen Seniorenfahrt haben oder noch Anmeldeformulare benötigen, können Sie gerne Herrn Eislöffel-Zimmermann – Tel. 661908 - anrufen.

2006 - Anmeldung

A n m e l d u n g

zur Seniorenfahrt am 01.12.2006

Treffpunkt: Schulhof Kettelerschule vor der Burg

Ich/Wir nehme(n) an der diesjährigen Seniorenfahrt teil!

1. Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

2. Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Bei Ehepaaren bitte beide Namen eintragen.

Bonn, den _____

Unterschrift: _____

**Ob Geburtstage, Hochzeiten,
Vereinsfeste oder
andere Aktivitäten**



Wir vermieten einen Saal für 70 Personen inklusive Küche und Geschirr

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Walczakiewicz, Lenustrasse 14, 53121 Bonn, Tel.: 0228 – 966 96 54
(die, mi, do von 09:00 Uhr – 17. Uhr)

Übrigens,
schauen Sie doch einmal bei uns ins Stadtteilcafe:
Hier finden Sie Begegnung – Essen und Trinken – Service.
Dienstags bis Donnerstags wechselnder Mittagstisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nicht weiter wissen – das kann jedem passieren!
wir bieten für Sie kostenlos und anonym Rat und Hilfe



- bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- bei Schwierigkeiten mit Wohnung und Miete
- im Umgang mit Behörden, Institutionen und Fachstellen
- beim Ausfüllen und Bearbeiten von Anträgen
- bei beruflicher und privater Neu- und Umorientierung
- bei der Suche und Vermittlung von speziellen Fachdiensten
- bei allen individuellen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen

wir sind für Sie da!

Sozialberatung im Stadtteilcafe, Lenustraße 32, 53121 Bonn, Telefon:
0228 - 96 69 65-8; Fax: 96 69 65-9

Ansprechpartnerin:

Frau Ahnert

Sprechzeiten:

**Dienstags 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung**



Stadtteilverein

Seit dem 1.1.2006 ist der Multimedia Treff Arbeitsbereich für die Gemeinwohlmaßnahme „Medienbetreuer“. Hier werden alte Computer mit der Hilfe von versierten Fachkräften instand gesetzt, Fragen rund um den Computer, Software, das Internet beantwortet und Hilfestellung für Bewerbungen gegeben. Im Juni 2006 haben die Medienbetreuer kostenfrei einen Computerraum an der Josef-von-Eichendorff-Schule mit gespendeten PCs und Monitoren aufgebaut, um dem Medienunterricht an dieser Schule bessere Voraussetzungen zu bieten. Zudem unterstützen zwei Teilnehmer der Maßnahme unterrichtsbegleitend einen Lehrer im Unterricht.

Sollte Sie andere Einrichtungen kennen, die ähnliche Kapazitäten benötigen bzw. personelles Fachwissen suchen, wir stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Damit wir weitere Angebote in Jugendzentren, Schulen, Seniorenheimen oder sonstigen Non-Profit-Organisationen einrichten können, sind wir auf Spenden angewiesen. Sollten Sie einen alten PCs haben (mind. PII, 128 MB RAM) oder andere Hard- bzw. Software, so würden wir uns freuen, wenn Sie sich an uns wenden.



Multimedia Treff
Hölderlinstrasse
20
53121 Bonn
Tel.: 0228-966
9635

Ansprechpartner:
Herr Oliver
Karau



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Kath. Kirchengemeinde St. Antonius

Was gibt es Neues in der Kinder- und Jugendarbeit in St. Antonius?

Zum Anfang dieses Jahres hat sich der Kinder- und Jugendausschuss St. Antonius aus dem neu gewählten Pfarrgemeinderat konstituiert. Seitdem widmen wir uns mit großem Eifer um den Ausbau der vielfältigen Angebote für die Kinder und Jugendlichen: Wir haben erfolgreich aus dem Kreise der Erstkommunionkinder neue Ministranten und Chormitglieder gewinnen können, unterstützten bereits einige

Familienmessen mit dem Anlass entsprechend abgestimmten Aktionen (Anspiel zum Misereor-Sonntag, Sprechmotetten zum Muttertag) sowie koordinierten mit der Jugendgruppe unsere Präsenz auf dem 3. Dransdorfer Sport- und Spielefest. Des Weiteren diskutierten wir Vorschläge (unter anderem über die Umgestaltung der ehemaligen Bücherei in einen multifunktionalen Gruppenraum), die wir dem Pfarrgemeinderat zur weiteren Erörterung eingereicht haben.

Ein Schwerpunkt liegt in der Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit: Seitens des Ausschusses wurden Flyer, Berichte im Pfarrbrief und im General-Anzeiger veröffentlicht, um das bestehende und bewährte Angebot für unsere Zielgruppen aufzulisten (Kindergruppe: alle 14 Tage freitags, 16:00 Uhr, Kinderchor: freitags, 17:00 Uhr, Jugendgruppe: alle 14 Tage mittwochs, 18:00 Uhr, Jugendchor: donnerstags, 19:00 Uhr). Als erste Erfolge können die neuen Mitglieder – auch in den Reihen unseres Ausschusses – gewertet werden.

Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen im Pfarrheim. Unsere nächsten Projekte werden die weitere Umgestaltung der ehemaligen Bücherei mit Eröffnung des neu gestalteten Gruppenraumes, strategische Überlegungen für einen Workshop unseres Pfarrverbandes

GASTSTÄTTE

„Zur Post“



Inh. Jochem Weinstock

Meßdorfer Str. 2 • 53121 Bonn • Telefon 02 28 / 66 08 36

(St. Tomas Morus, St. Paulus, St. Laurentius, St. Antonius) zu dem Themenschwerpunkt „Kinder und junge Familien“ sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes sein. Auch eigene Themenvorschläge können eingebracht und diskutiert werden.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich für unsere Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde einzusetzen, dann können Sie sich gerne bei mir melden (Telefon: 0228 666421, E-Mail: mirko.heidrich@gmx.de)!



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Gasthaus „Zur Post“, Dransdorfs älteste Gaststätte, feierte hundertjähriges Bestehen.

Von Dieter Körschner

Eigentlich hätten Jochem und Christine Weinstock dieses bedeutende Jubiläum im „Wirtschaftsleben“ von Dransdorf schon im Dezember 2005 begehen können. Doch die hektische Betriebsamkeit der Vorweihnachtszeit und die ungünstige Witterung ließen es geraten scheinen, die Hundertjahrfeier des Gasthauses „Zur Post“ um einige Monate zu verschieben. Im Wonnemonat des folgenden Jahres war es dann endlich soweit. Vom 19. bis 21. Mai 2006 lud das am Eingang mit Maien und bunten Bändern geschmückte altbekannte Gasthaus „Zur Post“ zum Feiern ein. Eine kleine Jubiläumskarte mit sehr preiswerten Speisen und Getränken sorgte für das leibliche Wohl, wobei die ganze Familie Weinstock unermüdlich im Einsatz war. Musikalischen Einsatz zeigte indessen der „MGV Frohsinn“ mit Gesangsdarbietungen zum Frühschoppen am Sonntagmorgen.

War das ein Betrieb! Altbekannte Freunde und Gäste des Hauses, ältere und jüngere Dransdorfer, die in der „Post“ beheimateten Vereine und auch länger nicht gesehene Gäste belebten die vollbesetzten Gasträume. Wiedersehensfreude, gute Laune und heitere Stimmung erfüllte das Haus in jenen Tagen, und mancher Dransdorfer bedauerte

nach diesen „Feiertagen“, dass es nicht öfters im Jahr eine solche Gelegenheit zum Feiern gäbe. Ein schönes, aber nicht das einzige Kompliment an Jochem und Christine Weinstock für eine gelungene Feier in Dransdorfs ältester Gaststätte.

Aus der Geschichte des Gasthauses „Zur Post“

Im April des Jahres 1905, kaum dass Mathias Frohn mit dem Neubau seines zweigeschossigen Gebäudes an der Ecke Meßdorfer und Alfterer Straße begonnen hatte, beantragte der ehemalige Ackerer und Wirt die Übertragung seiner Wirtschaftskonzession aus dem Jahre 1880 von der dort bestehenden alten „Restauration“ auf das künftige Gasthaus „Zur Post“. Das neue Haus war gegen Ende November fertiggestellt, so dass am 9. Dezember 1905 die Konzessionsurkunde „zum Betriebe der Schankwirtschaft“ ausgestellt werden konnte. Dies war eine Vollkonzession und berechtigte im Unterschied zum Betrieb einer beschränkten Schankwirtschaft auch zum Ausschank von Bier und Spirituosen. Im Erdgeschoss befanden sich zwei große „Restaurationsräume“ nebst einer Stehschänke [rechts neben dem Eingang], eine Küche [damals über den Flur rechts vom Treppenhaus zum Hof hin gelegen] und „ein besonderes Zimmer für die Postagentur“ [jetzt Küche], wodurch sich der bis heute erhaltene Name der Gaststätte erklärt.

Nach dem Tod von Mathias Frohn im Jahre 1930 übernahm vorübergehend dessen Tochter Eva die Gaststätte, bis im Jahre 1932 der Sohn Johann Frohn die Wirtschaft fast 30 Jahre lang weiterführte. Als dieser 1961 verstarb, traten nun in dritter Generation die beiden Frohn-Töchter Otti(lie), verheiratete Weinstock, und Margarete unter der Bezeichnung „Weinstock & Frohn GbR“ das väterliche Erbe an und hielten somit bis 1963 den Betrieb in Familienhand.

In der Folgezeit wurde die Gaststätte mit Beteiligung der Sieg-Rheinischen Germania-Brauerei AG Hersel an verschiedene Pächter vergeben, die mit mehr oder weniger Erfolg das Gasthaus „Zur Post“ bis Ende 1977 weiterführten.

Einen neuen Aufschwung nahm die Gaststätte erst wieder, als sich Jochem Weinstock und seine Ehefrau Christine entschlossen, am 14. Oktober 1978 das inzwischen mehr als 70 Jahre bestehende Lokal wieder in Familienhände zurückzunehmen. Auf diese Weise wurde die Wirtschaft nun in vierter Generation wieder zum Familienbetrieb, und nur so war es möglich, das Fortbestehen der Gaststätte über eine

Zeitspanne von mehr als 100 Jahren seit dem Bau des Hauses und dem Beginn des Gasthauses „Zur Post“ zu sichern, was jetzt Anlass für das nachgeholte Jubiläum war.

[Quelle: Stadtarchiv Bonn, Konzessionsakten Meßdorfer Straße 2]

Am Schlusse dieses Rückblicks komme ich gern der Bitte der Wirtseleute J. u. Chr. Weinstock nach, den Freunden, Gästen und Bekannten, insbesondere den Vereinen, die durch ihre Teilnahme und den Besuch der inzwischen mehr als hundertjährigen Gaststätte „Zur Post“ zum Erfolg dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Die Dransdorfer Vereine informieren

Der TuS Dransdorf informiert

Gymnastik für Damen und Herren, Volleyball sowie Nordic-Walking

Der TuS Dransdorf bietet für Interessierte Damen jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Gymnastik in der Turnhalle der Kettlerschule in Dransdorf an.

Wer möchte, kann an den Übungsabenden einfach zur Turnhalle kommen.

Ebenfalls in der Turnhalle Dransdorf können Damen und Herren jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr durch Gymnastik und Volleyball für das eigene Wohlbefinden in netter Runde etwas tun. Kommen Sie unverbindlich zu den Übungsstunden und testen Sie ob es ihnen zusagt. Jeder ist herzlich willkommen!

Nach dem ersten Aufruf des TuS Dransdorf für eine Nordic-Walking Gruppe haben sich bereits einige Damen und Herren gemeldet. Es werden aber noch weitere Nordic-Walking-Begeisterte gesucht. Wer sich jetzt angesprochen fühlt, kann sich gerne bei Michael Müller - Tel. 0228-660604 - melden. Wir möchten bis zum Herbst eine nette Gruppe erstellen.

(Was ist NordicWalking? Infos finden Sie auf der Homepage des Ortsausschusses.)

Männergesangsverein „Frohsinn“ Bonn-Dransdorf 1921 e.V.

1. Vorsitzender Hans-Jürgen Knüttgen Alfterer Str. 16 Telefon 0228 661982
Bankverbindung Sparkasse Köln/Bonn Kto. Nr. 6454748 BLZ 37050198

Bonn, im August 2006-08-23

85 Jahre M G V „Frohsinn“

Am 24. September 2006 feiert der MG V „Frohsinn“ sein 85jähriges
Stiftungsfest.

F e s t – P r o g r a m m

Sonntag, 24.09.06 09.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Antonius
Bonn-Dransdorf

Es wirken mit: Kinder- und Jugendchor „St. Antonius“
MGV Frohsinn

Sologesang: Frau Irmgard Herter

An der Orgel und
Gesamtleitung: Willi Herter

11.00 Uhr Festempfang im Pfarrsaal
Liedvorträge des MG V „Frohsinn“
Gemütliches Beisammensein

Die Gemeinde ist zu diesen Festlichkeiten herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüße
Der Vorstand
Hans-Jürgen Knüttgen
1. Vorsitzender

25 Jahre Angela-Fey-Haus

Mit einem Sommerfest und großem Bühnenprogramm feierte das Angela-Fey-Haus, Römerweg 42, eine Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung der Lebenshilfe Bonn e.V., sein 25 jähriges Jubiläum. Im großen Zelt im Garten begann das Fest mit der Begrüßung der Gäste durch den Wohnstättenleiter Herrn Ellerich und die Sprecherin des Heimbeirates, Frau Bork. Anschließend fand ein ökumenischer Gottesdienst, der von Pfarrer Hentschel, Pfarrer Gaffiero, einem Mitarbeiter und Bewohnern des Hauses gestaltet wurde statt. Das nachmittägliche Bühnenprogramm startete mit der Karaoke Band „Tenten-Live“ aus dem Beueler Tentenhaus, einem anderen Wohnheim der Lebenshilfe Bonn. Ihre Darbietung populärer Schlager begeisterte das Publikum und riss die ersten Tänzer von den Bänken. Im Anschluß verzauberte Martin der Zauberer das Publikum gefolgt von der peruanischen Tanzgruppe „Asi baila Peru“. Die Bewohner des Angela-Fey-Hauses zeigten ihr Können beim Auftritt der Musikgruppe des Hauses und einer Theatergruppe, die für das Fest Shakespeares Sommernachtstraum inszeniert hatte und damit großen Applaus erntete. Ein Rahmenprogramm mit einem Spieleparcours, einer Videoshow und einer Tombola bot die Möglichkeit, den Nachmittag abwechslungsreich zu gestalten. Besonders gerne wurde auch das Angebot Ponyreiten angenommen. Das therapeutische Reitzentrum Swisttal-Miel der Lebenshilfe war dafür extra mit zwei Pferden ange-reist. Für Essen und Trinken war mit Grill, Imbisswagen, Kaffee und Kuchen, Eistee und Cocktailstand reichlich gesorgt. Ein besonderer Dank gilt der Nachbarschaft, insbesondere den Nachbarn aus der Carl-Duisberg-Strasse, die mit ihrer ehrenamtlichen Unterstützung zum Erfolg des Festes beigetragen haben.



MITTEILUNGEN aus der GDKG

Ein Traum ging in Erfüllung – unsere Session als Dransdorfer Prinzenpaar

Von Harry Becker, Ingrid Nehrbauer und Ingeborg Thomas



Wir durften es sein – die Tollitäten der GDKG in der Session 2005 / 2006. Die Equipe war schnell gefunden, und wir wollen hier noch mal Danke an unsere Freunde in der Equipe sagen – ihr ward Klasse, Danke!!!

Bereits der Vorstellungsbend übertraf unsere

Erwartungen. Wir waren alle drei sehr aufgeregt, aber es ist alles so toll gelaufen. Und die vielen strahlenden Menschen in der ehrwürdigen Burg - wir waren überglücklich.

Dann begannen Anfang Januar die ersehnten Auftritte – aber – Ingrid wurde sehr krank und verbrachte die ersten beiden Januarwochen anstatt auf der Bühne im Krankenhausbett.

Viele Freunde und sogar das Bonner Prinzenpaar kamen zum Krankenbesuch und überbrachten Geschenke und Genesungswünsche. Danke! Das werden wir euch nie vergessen.

Harry I. nahm die Auftritte dann mit Unterstützung unserer Kinderprinzessin Ingeborg I. wahr. Danke Ingeborg, das war so lieb von Dir!

Aber dann jing et Loss !!!

Kaum aus dem Krankenhaus entlassen, fuhren wir gemeinsam mit unserer Equipe, der Dransdorfer Prinzengarde, vielen Mitgliedern und Freunden der GDKG zu unserer Außenstelle nach Hamburg. Dort erlebten wir unvergessliche Tage. Wir wurden mit einer einzigartigen Herzlichkeit empfangen und fühlten uns wie zu Hause.

Müde und erschöpft kehrten wir nach 3 Tagen zurück und der erste Weg führte uns in unser Zuhause, die „**Lambertus-Stube**“. Getreu dem Motto der GDKG, „Lambertus-Stube“ wunderbar, seit 20 Jahr für et Prinzenpaar“. Dort war in der Session unser Zuhause. Wir haben viele

Stunden nach den Auftritten dort verbracht. Uli und Axel Wagner mit ihrem Team verwöhnten uns mit Speis und Trank. Danke Euch beiden und Euren Mitarbeitern!

Die Auftritte bei den beiden närrischen Frühschoppen waren gigantisch. Alleine schon der Einmarsch und die vielen jubelnden Menschen. Alles war erst wie ein Rausch! Dann auf der Bühne angekommen und dieses Bild von bunt kostümierten Menschen betrachten – das Gefühl ist unbeschreiblich.

Wir haben viele Auftritte gehabt: in großen Sälen, Zelten aber auch in Alten- und Seniorenheimen. Jeder Auftritt war wunderschön! Wir haben versucht, den Menschen Freude zu bringen und der Beifall und die strahlenden Gesichter waren das schönste Geschenk für uns.

Dann kam unser Jubiläumszug am Karnevalssamstag. Traumhaftes Wetter, tausende von strahlenden, schunkelnden Menschen an den Straßen. Wir waren im Freudentaumel, das war so einmalig, man kann es kaum beschreiben.

Am Karnevalssonntag durften wir einen wunderschönen Abend mit den Mitgliedern aus Hamburg und Berlin in der Hofburg verbringen, das hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Alles hat ein Ende und so kam der gefürchtete Karnevalsdienstag. Wir waren zum Empfang bei der Oberbürgermeisterin im Alten Rathaus, danach in Ollheim. Dort haben wir zusammen mit vielen GDKG – Mitgliedern und Freunden bei Peter Kastenholz den Ollheimer Zug angeschaut.

Der letzte Auftritt ist traditionell in der Endenicher Burg bei den Senioren. Danach fuhren wir schon etwas wehmütig in die Hofburg zum Federnrufen.

Wir danken euch Allen für die wunderschöne Zeit, für die Unterstützung und Hilfe! Danke an unsere Familien! Ohne Euch wäre es nicht gegangen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die „Prinzengarde“, aus deren Reihen Harry kommt und auch wieder zurückkehrt. Ingeborg geht in die Reihen der Kinderprinzengarde zurück und wird dort als Tänzerin allen sicherlich noch viel Freude bereiten.

Wir danken allen Dransdorfer Bürgern für die Unterstützung bei den Veranstaltungen und vor allem bei unserem Karnevalssamstagzug.

Eure Tollitäten 2005/2006

Ingeborg I. Harry I. Ingrid I.



Gartengestaltung
Heinz Klein
GA-LA-BAU-Meister

Mitglied im Fachverband Garten- und Landschaftsbau

Herseler Straße 30-32
53332 Bornheim-Roisdorf
Telefon 02222/60568
Telefax 02222/63692
Auto 0171/3141778

- Neu- und Umgestaltung von Gärten
- Pflege von Gartenanlagen
- Terrassen- und Wegebau
- Zaunbau
- Gartenteiche

Geschäftspapiere
Privatpapiere
Durchschreibesätze
Handzettel
Plakate
Festschriften
Broschüren
Familiendrucksa chen

Horst Wolf
Satz + Druck

Fraunhoferstraße 2 • 53121 Bonn
Telefon (0228) 662022 • Telefax (0228) 662069



**Große Dransdorfer
Karnevals-Gesellschaft e.V.**
Präsident: Werner Knauf
www.gdkg.de

**Veranstaltungen
in der Session 2006/2007**

Motto:

**„35 Jahr Spass an d'r Freud,
datt hätt en Dransdorf noch keener bereut“**

Schirmherrschaft: Bettina Neusser-Eimermacher
(Verlegerin des General-Anzeiger Bonn)

Karnevalsauftakt und Ordensfest

Samstag, 11.11.2006 - 19.00 Uhr – Mehrzweckhalle, Siemensstraße, Dransdorf
Im Programm u.a.: GDKG-Kinderprinzensgarde / Playbackgruppe „2gether“ / Damenkomitee
Lustige Bucheckern, Enderich / Showtanzgruppe „Golden Girls Kalenborn“ / Die Rurwürmer,
Düren / GDKG-Cheerleader
Leitung: Werner Knauf

Traditionelle Erstürmung der Hofburg

Freitag, 12.01.2007 – 19.00 Uhr – Vereinslokal „Lambertus-Stube“, Dransdorf

Fastelovend am Ovend

Samstag, 20.01.2007 – 19.30 Uhr – Mehrzweckhalle, Siemensstraße, Dransdorf
Im Programm u.a.: „Ne Hausmann“ – Jürgen Beckers / Playbackgruppe „2gether“ / GDKG-
Kinderprinzensgarde u. Cheerleader / Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. / Der Een on
der Anne / Met Hätz un Siel / Showtanzgruppe der KG Olleme Bubbelsbröder e.V. / Dransdor-
fer Prinzensgarde / Die jungen Trompeter
Leitung: Werner Knauf

Kinderkarneval

Sonntag, 21.01.2007

11.15 Uhr – Familienmesse „Freude im Karneval“ – Dransdorfer Kirche
13.00 Uhr – Kinderkarnevalsveranstaltung – Mehrzweckhalle, Siemensstraße
Im Programm u.a.: GDKG-Kinderprinzensgarde / Zauber-Show mit Jörg dem Magier / Prin-
zensgarde-Pänz Köln e.V. 1906 / Kribbelköpp / Kindertanzgruppe der KG Narrenzunft Ende-
rich e.V. / GDKG-Kinderprinzensgarde / Dransdorfer Prinzen- und Kinderprinzenpaar / Spiele
zum Mitmachen, Kinderschminken und Verlosung wertvoller Preise
240 Minuten karnevalistisches Treiben für und mit unseren „Pänz“ - Kaffeeklatsch
Leitung: Melanie Würzer-Knauf

Närrischer Frühschoppen

Sonntag, 04.02.2007 – 11.00 Uhr –

Festzelt auf dem Kettelerplatz, Dransdorf

Ein Familientag mit prominenten Gästen, Tollitäten, Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen - bis
11.11.2006 im Vorverkauf – 16 Plätze bekommen : 14 bezahlen -

Im Programm: GDKG-Cheerleader / „Dä Blötschkopp“ – Marc Metzger / Dransdorfer Prinzen-
garde / Ham & Egg / Die Kalauer / Brass on Spass 86 Eschweiler Blasmusik / „Et fussich
Julche“ – Marita Köllner / Remagener Twirling Sticks e.V. / Bruce Kapusta

Leitung: Werner Knauf

Närrischer Frühschoppen

Sonntag, 11.02.2007 – 11.00 Uhr –

Festzelt auf dem Kettelerplatz, Dransdorf

Ein Familientag mit prominenten Gästen, Tollitäten, Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen - bis 11.11.2006 im Vorverkauf – 16 Plätze bekommen : 14 bezahlen -

Im Programm: GDKG-Tanzpaar und Tanzduo / Klaus & Willi / Funken Rot-Weiß Hürth-Gleuel 1951 e.V. / Parodistengruppe „fuffzichzehn“ / Cheerleader des 1.FC Köln 01/07 e.V. / Stimmungssänger „Fabian“ / John & Ron / Colör / Musikzug Löschgruppe Luchem / „die mennekrather“

Leitung: Werner Knauf

Weiberfastnacht

Donnerstag, 15.02.2007 – 15.00 Uhr – Vereinslokal „Lambertus-Stube“

Weiberfastnachtssause des GDKG-Damenkomitees „Laach-Duwe“

Leitung: Doris Merzbach

36. Karnevals-Samstagszug in Dransdorf

Samstag, 17.02.2007 – 14.00 Uhr

Unter Mitwirkung der Dransdorfer Ortsvereine und zahlreicher auswärtiger Gruppen.

Mit über 20 Musikkapellen und Tanzcorps.

Neuer Zugweg: Aufstellung: 13.00 Uhr – Auf dem Hügel – Siemensstr. – Gerhart-Hauptmann-Str. – Weg des Zuges: Siemensstr. – Grootestr. – Justus-von-Liebig-Str. – Am Kettelerplatz – Römerweg – Justus-von-Liebig-Str. – Bunsenstr. – Bendenweg – Auflösung (Am Kettelerplatz – Grootestr.)

Leitung des Zuges: Thomas Nipkow

Und nach dem Zug...

„After-Zoch-Party“

im Festzelt

Auf dem Kettelerplatz – Bonn-Dransdorf

Einlass ab 15.00 Uhr

Programm und Eintrittspreis wird noch gesondert bekanntgegeben

(Eine Veranstaltung der Bonn-Musik-GmbH)

Karnevalistischer Abend mit Mitgliedern der GDKG-Außenstellen Hamburg und Berlin

Sonntag, 18.02.2007 – 19.00 Uhr Vereinslokal „Lambertus-Stube“

Leitung: Hans-Peter Pfeiffer

Traditionelles Federrupfen

Dienstag, 20.02.2007 – 19.00 Uhr – Vereinslokal „Lambertus-Stube“

Traditionelles Fischessen

Donnerstag, 22.02.2007 – 19.00 Uhr – Vereinslokal „Lambertus-Stube“

Vereins- und karnevalsinteressierte Bürger wenden sich wegen Eintrittskarten bitte an unsere Geschäftsstelle bzw. an die GDKG-Vorstandsmitglieder.

Vorverkauf:

GDKG-Geschäftsstelle, 53121 Bonn (Dransdorf) - Bendenweg 7 (montags von 18.00 bis 20.00 Uhr) - Telefon: 0228 / 9 66 30 93 – Telefax 0228 / 9 66 30 94, eMail: info@gdkg.de – Weitere Informationen im Internet: www.gdkg.de

***GDKG-Veranstaltungen:
Preiswert - Zünftig - Gut!!!***



Die Dransdorfer Tollitäten der Session 2006/2007 stellen sich vor:

Das Kinderprinzenpaar

Jin – Hao Shu aus Bornheim – Dersdorf und Madeleine Schneider aus Endenich werden die neuen Kindertollitäten der GDKG in der Session 2006 / 2007.

Beide sind 10 Jahre alt (Madeleine wird im Dezember 11) und sie freuen sich wie Jeck auf ihre Session.

Jin – Hao ist ein chinesischer Bönnscher. Er wurde im Marien-Hospital als 1. Kind der Eheleute Shu geboren, ein Jahr später kam seine Schwester Jin – Li zur Welt. Die Familie Shu führt seit 8 Jahren das China – Restaurant Nan Guo in Dersdorf und ist für seine Soziale Kompetenz und Großzügigkeit dort sehr beliebt. Vater Jin Jian Shu ist Mitglied des Großen Rates in der GDKG. Bei einem Treffen des Großen Rates wurde auch die Idee geboren Jin – Hao zum Kinderprinz der GDKG werden zu lassen.

Madeleine ist ein echt bönnsches Mädchen, das im ganzen Jahr über am liebsten Karnevalslieder hört und singt. Aber das ist nicht ihr einzigstes Hobby. Als aktive Schützenschwester in der Endenicher St. Sebastianusbruderschaft konnte sie in diesem Jahr sogar den Titel der Schülerprinzessin erringen. Sie ist geradezu prädestiniert nun auch einmal im Karneval die Würde der Kinderprinzessin zu haben.

Der Lebensgefährte ihrer Mama, Horst Weber, ist ebenfalls Mitglied des Großen Rates der GDKG und wird zusammen mit Mama Monika Schneider dafür sorgen, das Madeleine mit allem ausgestattet ist was eine Tollität im Dransdorfer Karneval benötigt.

Das Dransdorfer Prinzenpaar

Es hat zwar etwas Zeit gebraucht, aber nun dürfen wir uns stolz als neues Dransdorfer Prinzenpaar der Session 2006/2007 seitens der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft 1972 e. V. vorstellen:

Ich bin als Mirko Heidrich am 14. Oktober 1973 in Garmisch-Partenkirchen geboren und wuchs dort bis zu meinem 11. Lebensjahr auf. Bonn wurde dann 1984 zum Wohnort. Dort ging ich zunächst auf die Freiherr-vom-Stein-Realschule und später auf das Tannenbusch-Gymnasium. Nach dem Abitur 1993 begann ich eine Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation beim aid infodienst

Café • Restaurant

Lambertus-Stube



Direkt an der neuen Parkanlage Am Kettelerplatz

Bonn - Dransdorf • Lambertusweg 1
Telefon 66 32 61 • Montag Ruhetag

Viel Qualität zu bürgerlichen Preisen!

- Wir bieten in gemütlicher Atmosphäre ein reichhaltiges Angebot zu Mittag- und Abendtisch
- Gesellschaftsräume für 25-100 Personen
- 1 Bundeskegelbahn
- Parkplätze vor dem Haus
- Gartenwirtschaft
- GDKG-Vereinslokal

Auf Ihren Besuch freuen sich
Uli und Axel Wagner

Im Ausschank: **König-Pilsener + Gaffel-Kölsch**

Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V. und wurde dort nach erfolgreichem Abschluss übernommen. Eine Zäsur war der anschließende Zivildienst bei der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V. in Tannenbusch. Dort half ich im Referat „Internationale Zusammenarbeit“ im Bereich der Entwicklungshilfe mit. Nach dem 13-monatigen Zivildienst setzte ich meine Arbeit im aid fort, wo ich im Sekretariat des Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes unter anderem für das Druckereimanagement sowie für die weiteren administrativen Arbeiten zuständig bin. Während dieser Zeit war ich karnevalsmäßig immer aktiv – zwar nicht im großen Stil, jedoch waren Sitzungen und Karnevalsumzüge immer ein fester Bestandteil in der Karnevalszeit. In den letzten Monaten setzte ich mich vermehrt für die Kinder- und Jugendarbeit in der katholischen Gemeinde St. Antonius durch den dortigen Kinder- und Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates ein.

Am 17. Januar 1963 erblickte ich als Susanne Fröhlich die Welt im schönen Bonn am Rhein. Als Stadtkind, wohnhaft in der Friedrichstraße, besuchte ich die Grundschule im Hofgarten, die heutige Münsterschule. Hier zeigten sich schon die ersten karnevalistischen Eigenschaften wie Büttreden und Tanzeinlagen. Weiter ging es auf die Emilie-Heyermann-Realschule auf dem Venusberg, wo ich meinen Abschluss mit Qualifikation machte. Auch hier verpflichtete mich mein fröhlicher Name zu karnevalistischen Aktionen. Meine Ausbildung zum Schauwerbegestalter erlernte ich bei „Blömer“ und wechselte zur praktischen Ausübung zu „Hertie“, heute „Karstadt“. 1986 heiratete ich den Polizeibeamten und Triathleten Joachim Sommershof. Wir haben zwei Kinder, die sich in unserem Wohnort Endenich auch im Vereinsleben rege beteiligen. Als „echt bönnisches Mädche“ bin ich natürlich dem Bazillus Karneval verfallen. Nach 16 Jahren als Tanzmariechen bin ich in die KG Narrenzunft-Endenich 1953 e. V. eingetreten, in der ich seit vielen Jahren im Vorstand tätig bin. In diesem Jahr feiere ich 10-jähriges Jubiläum. Hier trainiere ich den Nachwuchs im Garde- und Showtanz und versuche ihnen unser Brauchtum ans Herz zu legen, denn gerade die Jugendarbeit ist für das Vereinsleben sehr wichtig. Zusätzlich tanze ich bei meiner Schwester in der Showtanzformation die „Golden Girls“ aus Kalenborn. Musicals, Shoppen und Reisen gehören noch zu meinen Hobbys. Rundherum kann ich sagen, dass ich ein „jeckes Huhn“ bin und ich mich sehr auf das Prinzessinnenamt für die Session 2006/2007 mit meinem Prinzen Mirko I. für die GDKG freue.

Wir sind schon sehr gespannt auf die kommende Session und haben wegen unserer vielfältigen Aktivitäten geplant, die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt unserer Regentschaft zu stellen und laden Sie schon jetzt recht herzlich ein, unsere zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen, mit uns zu feiern und mit uns auf ein gutes Wetter zum Karnevals-Samstagszug zu hoffen, der 2007 das 35-jährige Jubiläum der GDKG krönt!

Susanne Sommershof, Mirko Heidrich



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



3. Dransdorfer Sport - und Spielefest am 3. Juni 2006

Dransdorfer Familientag gut besucht - Wetter spielte mit

Am 2. Juni 2007 erfolgt „vierte Auflage“

Gut besucht war das dritte „Dransdorfer Sport- und Spielefest (Familientag)“ auf dem Kettelerplatz am 3. Juni 2006.

Bei gutem Wetter konnten sich unzählige Kinder an den kostenlosen Spiel- und Mitmachangeboten austoben. Neben Hüpfburg, Luftrutsche und Rollenrutsche luden Freiwillige Feuerwehr Löschzug Dransdorf, der Tennisverein TV Grün-Weiß Dransdorf, TUS Dransdorf, Stadtteilverein, Kinder- und Jugendausschuss von St. Antonius, Kindergarten St. Antonius, Kettelerschule, Stadtwerke Bonn, dekra-Niederlassung Bonn, die Gebäudereinigungsfirma puliere/universal und die SPD zum Mitmachen, zum Wettbewerb und zum Ausprobieren ein. Die GDKG regte mit Information, Getränken und Speisen zum Verweilen an. Auf der Bühne präsentierten sich die Tänzer und Tänzerinnen der GDKG und der Männergesangsverein Frohsinn. Unter die Gäste hatten sich auch der Bonner Bundestags-

abgeordnete Uli Kelber samt Familie und die Landtagsabgeordnete Renate Hendricks gemischt.



Veranstalter des Festes war der Dransdorfer Stadtverordnete Wilfried Klein (SPD).

Für den 2. Juni 2007 ist die nächste Auflage geplant.

Eine umfassende Bildergalerie vom Fest ist unter www.wilfried-klein.de zu finden.



MEISTERBETRIEB
Isolierungen
Bauklempnerei
Dacheindeckung
Flachdachsanieierung

Messdorfer Str. 43
53121 Bonn

Fon 0228 - 66 41 79
Fax 0228 - 76 85 40



Danke ...

- ... sagt der Stammtisch „**Vögel der Nacht**“
- * allen, die zum Gelingen unseres Sommerfestes am 5. und 6. August beigetragen haben,
 - * den vielen fleißigen Helfern, vor, während und nach dem Fest,
 - * dem Tennisverein „Grün-Weiß Dransdorf“ für die freundliche Bereitstellung des Parkplatzes,
 - * den großzügigen Spendern diverser Artikel für die Tombola,
 - * dem „Wettergott“, der uns ein mildes und trockenes Wochenende bescherte,
 - * aber ganz besonders den zahlreichen Gästen aus Nah und Fern, die mit dazu beigetragen haben, dass wir nun alle auf ein stimmungsvolles und harmonisches Sommerfest zurückblicken können.

Mit all' dieser Unterstützung haben sie uns nicht nur ihre Freundschaft und Verbundenheit bewiesen, sondern auch dazu beigetragen, dass wir wieder einige Einrichtungen in Dransdorf mit einer Zuwendung erfreuen konnten, so z.B. die Jugendabteilung des Tennisvereins „Grün-Weiß Dransdorf“, den Dransdorfer Ortsausschuss zu Gunsten der „Seniorenfahrt“ (die hoffentlich stattfindet) sowie die Kranzspende für unser Kapellchen anl. unserer diesjährigen „Kirmes“ (die den Namen leider nicht verdient hat).

**„ Freude kann man nur haben
indem man auch Freude macht ! “**

(Karl Barth, Philosoph)

Schon heute beschäftigen wir uns mit der Planung unseres nächsten Sommerfestes, welches am

Samstag, 4. und Sonntag, 5. August 2007

stattfindet, worauf wir schon jetzt hinweisen wollen.

Bonn, im September 2006

**Bully * Jakob * Werner * Karl-Heinz
Peter * Karl-Josef * Sepp * Hans-Peter**

Reservistenkameradschaft Bonn-Dransdorf

In einem früheren Beitrag für den Dransdorfer Boten, (Nummer 43 / Oktober 2000) wurde auch unser Wappen erwähnt, dessen Bedeutung nachfolgend kurz erläutert werden soll.

Das ganz unten abgebildete Wappen wurde 1987 entwickelt. Es sollte die Zusammengehörigkeit innerhalb der Reservistenkameradschaft (RK) fördern, der Eigendarstellung dienen und alle Mitglieder repräsentieren. Kein einfaches Unterfangen, denn eine RK setzt sich aus Gedienten von Heer, Luftwaffe und Marine und zu einem kleineren Teil aus Ungedienten (den so genannten „fördernden Mitgliedern“) zusammen.

Als Beispiel hier die Abzeichen, die an den Schirmmützen der Bundeswehr zu tragen sind:

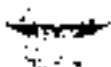
Da zuviel Platz benötigend, wurde die Eichenlaubumrandung weggelassen. Für die „Ungedienten“ gab es kein Symbol, sie sollten durch die



Heer
Gekreuzte Säbel mit Eichenlaubumrandung
nach Dienstgrad: hellaltgold-, silber-, goldfarben



Marine
Anker mit Eichenlaubumrandung goldfarben



Luftwaffe
Doppelschwinge mit Eichenlaubumrandung
nach Dienstgrad: hellaltgold-, silber-, goldfarben

Hintergrundfarbe dargestellt werden. Auf die Zugehörigkeit zur Bundeswehr wird durch das Eiserne Kreuz hingewiesen.

Dem aufmerksamen Leser werden nun einige Ungereimtheiten aufgefallen sein: die Darstellung der gekreuzten Säbel und Die des Ankers unterscheiden sich ja nun doch ein wenig von den oben abgebildeten Abzeichen (und: warum Blau mit gelbem Rand für die Ungedienten?).

Man muss wissen, dass das Wappen maßgeblich von dem Mitbegründer der RK, Karl Heinz „Charly“ Gmeinwieser entwickelt wurde. Charly war bei der Marine als Bodenverteidiger im Küstenschutz, ein so genannter 76er. Die 76er trugen den Anker blank, d.h. mit nichts drin! Der Dienstanzug der Marine ist dunkelblau, Dienstgradabzeichen sind goldfarben.

Also ist der Anker erst einmal der Platzhirsch und symbolisiert die Marine und sonst gar nichts. Blank reicht allerdings nicht, es muss was rein. Vorschlag: die Säbel für's Heer. Vorschlag abgelehnt, weil Bodenvertei-

diger der Marine so etwas wie die Infanterie beim Heer sind; damit ist das Heer eigentlich überflüssig. Charly ist Oberpfälzer und schätzt eine gute Brotzeit; also nehme man gekreuzte Brotzeitmesser. Die symbolisieren mit der nach unten geneigten Spitze außerdem noch friedliche Absichten. Die Hintergrundfarbe stellt je nach Ansicht Wasser oder das Dunkelblau des Dienstanzuges dar. Der gelbe Rand das Goldfarbene der Dienstgradabzeichen.

Nun zur Luftwaffe mit ihrer Doppelschwinge. Es gibt glücklicherweise noch Marineflieger, was auch die Luftwaffe überflüssig macht. Wegen der geringeren Bedeutung wird der Doppelschwinge natürlich der Platz unter dem Anker zugewiesen.

Ungediente können sich überall wieder finden und brauchen damit keine eigene Farbe; zumal auch eine wirklich Geeignete nicht ersichtlich ist.

Das Eiserne Kreuz der Bundeswehr passt halt gut in die untere Spitze und trägt alles.

So weit, so gut!

Angehörige anderer Teilstreitkräfte sehen obige Erklärung allerdings mit Unbehagen und weisen sie als nicht ganz richtig zurück.

Der Verfasser dieser Zeilen und ehemaliger Luftwaffensoldat deutet das Wappen selbstverständlich richtig: die Luftwaffe steht auch über der

Klassische Massage Therapie • Bindegewebsmassage • Manuelle Lymphdrainage • Wellness Massagen

Privatpraxis für Massage

Stephan Groß

staatlich geprüfter und anerkannter

Masseur und medizinischer Bademeister

Kneipp - Bademeister

Lymphdrainagetherapeut

Carl Duisberg - Straße 49 • 53121 Bonn

Telefon: 0228 / 2429744 • Email: info@massagepraxis-bonn.de • Internet: www.massagepraxis-bonn.de

Mitglied im VDB-Physiotherapieverband



- Selbstzahler und Privatkassen -

Klassische Massage Therapie • Bindegewebsmassage • Manuelle Lymphdrainage • Wellness Massagen

Bundeswehr als Ganzes und trägt alles Andere. Die Größe des Ankers ergibt sich aus dem vorhandenen Platzangebot; damit kann man leben. Mit den beiden Messern sticht die Marine in See, mehr kann sie eh' nicht. Ungediente gibt es bei der Luftwaffe nicht, eine Symbolisierung erübrigt sich damit. Die Hintergrundfarbe ist blau (nicht dunkelblau!) und entspricht damit dem Dienstanzug der Luftwaffe. Das Gelb ersetzt das Goldgelb der Kragenspiegel der Luftwaffe.



Nicht ganz freiwillig füge ich der Vollständigkeit halber bei, dass es (neben der Meinigen und natürlich einzig Richtigen Ansicht) noch weitere Erklärungen und Interpretationsmöglichkeiten gibt.

Bei Bedarf und Interesse kann auch diese Thematik bei unseren regelmäßigen Treffen im Vereinslokal „ZUR POST“, Meßdorfer Straße 2 in 53121 Bonn an jedem 2. Donnerstag im Monat gern vertieft werden.

Helmut Becker

- Hauptfeldwebel der Reserve und 1. Vorsitzender -



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Vortrag über Dransdorf

Dransdorf ist, wie wir alle wissen, ein Ort, in dem es sich gut leben lässt. Und die Dransdorfer schätzen ihren Stadtteil und seine Vorzüge, kennen seine Sehenswürdigkeiten und historischen Gebäude und nutzen seine öffentlichen Einrichtungen tagtäglich. Sie sind Mitglieder in den



zahlreichen Dransdorfer Vereinen und kommen mehrmals im Jahr zu Veranstaltungen auf dem Ortsmitelpunkt Kettelerplatz zusammen.

Die Dransdorfer wissen dass man in Dransdorf oder zumindest in unmittelbarer Nähe nahezu alles

vorfinden kann, was man zum täglichen Leben braucht. Ob Supermarkt, Bäckerei, Schule, Wäscherei, Friseur, Bank, Blumengeschäft, Arzt, Kneipe, Restaurant, Kiosk – all dies und noch mehr gibt es in Dransdorf!

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die Leistungen und Produkte anbieten, die nicht tagtäglich von jedem Bürger gebraucht werden und daher nicht jedem sofort deutlich auffallen. Doch auch sie tragen erheblich zur Vielseitigkeit unseres Ortsteils bei und bieten vielen Bürgern Arbeit.

Auch, dass Dransdorf gut an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden ist, ist uns allen ein Begriff. Es ist uns auch allen bekannt, dass es verschiedene Viertel in Dransdorf gibt, die allesamt einen eigenen Charakter und eine eigene Struktur aufweisen.

Die CDU Dransdorf jedoch wollte es genauer wissen und daher lud ihr Vorsitzender, Bezirksverordneter Harald Wendlberger (Foto u.r.), am 4. Mai alle Dransdorfer Bürger zu einem Vortrag in die Lambertus-Stube ein. Der Leiter der Statistikstelle der Stadt Bonn, Herr Diplom-Geograph Klaus Kosack (Foto u.l.) begeisterte dort rund 50 Gäste mit seinen Ausführungen, in denen er den Bogen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart spannte und zudem einige Zukunftsprognosen abgab. Es gelang ihm, anhand von Vergleichen von Dransdorf mit anderen Bonner Stadtteilen ein genaues Bild der Situation Dransdorfs zu zeichnen und dabei die Vielseitigkeit der Dransdorfer Seiten herauszuarbeiten. So konnte jeder der Anwesenden Interessantes über unseren Ortsteil in Erfahrung bringen.

Und da der Vortrag auch im Internet frei verfügbar ist, können sich auch diejenigen, die bei der gelungenen Veranstaltung nicht zugegen sein konnten, über die Kernaussagen informieren (www.bonn.de oder www.cdu-dransdorf.de).



Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

Im Dransdorfer Boten, der seit August 1977 herausgegeben wird, erscheinen 2 x im Jahr Mitteilungen des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf e.V. und der angeschlossenen Vereine und Institutionen.

Die Auflage beträgt 2.000 Exemplare und wird kostenlos an alle Haushalte in Bonn-Dransdorf verteilt.

Die 52. Ausgabe des „Dransdorfer Boten“ erscheint im März 2007.

Alle Vereine, Institutionen und Dransdorfer Bürger können dem Ortsausschuss hierzu gerne interessante Beiträge - in Text und evtl. auch mit Bild – zuschicken (vorzugsweise per Mail an „bote@ortsausschuss-dransdorf.de“ oder Diskette), die dann im Dransdorfer Boten veröffentlicht werden können.

Redaktionsschluss ist der 23.02.2007.

Der Ortsausschuss hofft auf eine rege Beteiligung!!!

KAROSSERIE JANSEN oHG



- Reparatur von Unfallschäden jeder Art an allen PKW-Typen
- Leihwagenvermittlung
- TÜV-geprüfte Fachbetriebsgarantie
- Ganzlackierungen
- Lackierung von Spoilern
- Windschutzscheibeneinbau
- Achsmeßcomputer
- TÜV-Schweißarbeiten



EUROGARANTIE:
Geben Sie Ihr Auto in die richtigen Hände!



Justus-von-Liebig-Straße 26 • 53121 Bonn
Tel. 02 28/966 16 70 • Fax 02 28/966 16 75



Mobile Kommunikation

**Handy's - alle Marken
Satelliten-Telefon
Navigation: Travel Pilot
Radarwarner
Schnurlose Telefone
Telefax
Anrufbeantworter
Überwachungssysteme
Personenrufanlage
Komplett-Service**

**BRUNN Autoland GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 24 . 53121 Bonn
Ruf 0228 - 6682 151 . Fax 6682 163**